

Vorstand der Gymnastik Vilters ist wieder komplett

Bei der Hauptversammlung der Gymnastik Vilters ist Alisha Thiess als Technische Leiterin in den Vorstand gewählt worden. Dazu wurden die langjährigen Leitertätigkeiten von Vanessa Birri und Sarah Lendi verdankt.

Zur 18. Hauptversammlung trafen sich die Vereinsmitglieder der Gymnastik Vilters in Bad Ragaz. Nach einem feinen Abendessen im «From Heaven» ging es mit der Versammlung zum ernsteren Teil über.

Die diesjährige Traktandenliste war mehrheitlich erfreulich – nebst drei Austritten aus dem Verein gab es nur noch positive Meldungen. Gleich 13 Neumitglieder konnten in die Aktivriege gewählt werden. Zudem ist der Vorstand ab diesem Jahr wieder komplett. Nebst den Co-Präsidentinnen Vanessa Birri und Fabia Lendi, Aktuarin Ursina Marti, Kassierin Livia Buchli und Beisitzerin Patricia Hobi wurde Alisha Thiess ins Amt der Technischen Leitung gewählt. Erfreulich nicht nur, dass der Vorstand wieder komplett ist, sondern auch, dass die jüngeren Jahrgänge nachziehen.

Neben all den Ehrungen zu der erfolgreichen Turnsaison und absolvierten Ausbildungen wurde in diesem Jahr gleich zwei Leiterinnen ihre langjährige Leitertätigkeit verdankt. Bereits seit 15 Jahren leitet Sarah Lendi wöchentlich und bringt Jugend- sowie Aktivturnerinnen ihr Know-how mit in die Halle.

Mit Vanessa Birri hat die Gymnastik Vilters seit 25 Jahren eine kompetente und leidenschaftliche Leiterin im Verein. Ob mit Handgeräten, Schulstufenbarren oder die kleinsten Turnerinnen in den Sport der Gymnastik einführen – für Birri ist keine Hürde zu hoch. Für ihren unermüdbaren Einsatz wurden die beiden langjährigen Leiterinnen geehrt.

Ein freudiger Blick zurück und ein gespannter nach vorn

Ein Rückblick der Technischen Leiterin ad interim, Fabia Lendi, liess nochmals all die Glücksgefühle, Freuden- und Hühnerhautmomente aufleben. Fünf



Leitet die Geschicke der Gymnastik Vilters: Der wieder komplette Vorstand mit Alisha Thiess, Fabia Lendi, Vanessa Birri, Ursina Marti, Patricia Hobi und Livia Buchli (von links).

Pressebild

5 Meistertitel,

zwei Vize-Meistertitel und zwei Bronzeränge heimste die Gymnastik Vilters an den Schweizer Meisterschaften 2022 ein.

Meistertitel, zwei Vizetitel und zwei 3. Ränge heimste die Gymnastik Vilters im vergangenen Jahr an den Schweizer Meisterschaften ein. Momente, die in die Vereinsgeschichte eingehen und niemals vergessen werden.

Ebenfalls der alljährliche und traditionelle Gymnastikabend im November. Drei ausverkaufte Shows, kaum zu fassen. «Coole Tänze, Schweizer-Meister-Übungen, gruppenübergreifende Showprogramme, Gastvereine und vieles mehr wurde dem Publikum präsentiert», erzählte Lendi.

Kaum ist das Jahr 2022 abgeschlossen, steht die neue Turnsaison vor der Tür. Bereits im März starten einzelne

Jugendgruppen an den kantonalen Meisterschaften in Heerbrugg. Im Mai beginnt die Wettkampfsaison mit diversen Anlässen auch für die Aktiven. In der Sommerpause wird ein grosses Highlight für einige Turnerinnen folgen. Gemeinsam mit dem Turnverein Mels reisen Vilterserinnen als Gruppe «Gymbiosis» nach Amsterdam an die World Gymnaestrada.

In der zweiten Saisonhälfte steht im September die Schweizer Meisterschaft (SM) Vereinsturnen in Oberriet auf dem Jahresprogramm, der Gymnastikabend Ende Oktober sowie der alljährliche Jahresabschluss der SM Vereinsturnen Jugend in Brugg. (pd)

Danuser gewinnt in Einsiedeln

Neben dem Nachwuchs (siehe Artikel unten) waren auch die «älteren» Jahrgänge der SSW-Longlaufdelegation am Wochenende erfolgreich unterwegs. Marius Danuser (Bad Ragaz) gewann den zum Swiss Loppet zählenden Einsiedler Volkslauf über 17,5 Kilometer im Spurt. Der im letzten Jahr zurückgetretene Biathlet Martin Jäger (Vättis) folgte kurz danach auf Rang 6, Klubkollege Samuel Maes lief auf den 17. Platz. Bei den Frauen liefen Nadya Skardino und Christa Ehrenzeller-Jäger auf die Ränge 5 und 6. (sl)

SSW-Nachwuchs stark im Super-G

Statt wie geplant im Atzmännig, hat am Flumserberg am Wochenende ein Super-G, der zum SSW-Raiffeisen-Cup gehört, stattgefunden. Über 200 Fahrerinnen und Fahrer der Kategorien U14 und U16 standen am Start auf der Rennstrecke Tannenheim. Die SSW-Talente zeigten sehr gute Leistungen. Bei den Knaben U14 gewann Cyrill Marty (Elm), und Milo Grünfelder (Elm) wurde Dritter. Lenny Gehrig (Elm) siegte in der Kategorie U16, Leon Kohler (Flumserberg) verpasste als Vierter das Podest nur knapp. Chiara Bonderer (Vättis) wurde bei den U14 Zweite, Amanda Rhyner (Elm) Vierte und Anina Jäger (Vättis) Fünfte. Bei den U16 fuhr Stella Carpanedo (Walensee) auf Platz zwei. (mab)

Berger zurück bei Alligator Malans

Der NLA-Unihockeyclub Alligator Malans – Partnerverein des UHC Sarganserland – hat mit Thomas Berger einen altbekannten Trainer für die kommende Saison vorgestellt. Der 52-jährige Jeninser führte Malans zwischen 1996 und 2002 dreimal zum Titel, ehe er seine Karriere erfolgreich bei Wilier-Ersigen (neun Meistertitel) und Chur weiterführte. (sl)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

JUNIOREN U16 B. GRUPPE 4

Sarganserland – Chur II 3:6. Winterthur – Herisau 3:5. Erlen – Rychenberg II 4:5. Rheintal – Frauenfeld 12:8.	
1. Thurgau Erlen	13 9 2 1 1 109:50 32
2. Rheintal Gators	13 7 3 1 2 132:81 28
3. Sarganserland	13 8 0 2 3 123:58 26
4. Frauenfeld	13 8 1 0 4 109:74 26
5. Herisau	13 3 0 2 8 52:89 11
6. Winterthur United	13 2 2 1 8 58:99 11
7. Rychenberg W. II	13 3 1 0 9 48:103 11
8. Chur II	13 3 0 2 8 44:121 11

JUNIOREN/-INNEN U14/U17 A. GRUPPE 4

Rheintal – Uri 21:3. Sarganserland – Gordola 8:6. Chur – Altendorf 9:5. Ticino – Alligator Malans 4:6.	
1. Alligator Malans	14 13 0 0 1 126:39 39
2. Chur	13 11 0 0 2 128:45 33
3. Rheintal Gators	13 7 1 0 5 96:64 23
4. Ticino	13 7 0 1 5 87:64 22
5. March Altendorf	13 6 1 2 4 69:71 22
6. Sarganserland	14 6 0 0 8 87:121 18
7. Piranha Chur	13 3 1 1 8 43:65 12
8. Verbano Gordola	14 2 2 0 10 63:130 10
9. Uri	13 0 0 1 12 43:143 1

EISHOCKEY

MHL	
Düdingen – Thun	Mi, 19.30
Arosa – Seewen	Mi, 20.00
Dübendorf – Chur	Mi, 20.00
Frauenfeld – Bülach	Mi, 20.00
Huttwil – Lyss	Mi, 20.00
Martigny – Franches-Montagnes	Mi, 20.00
1. Thun *	30 18 1 5 6 101:72 61
2. Chur *	30 18 0 3 9 85:67 57
3. Arosa *	30 15 4 0 11 90:65 53
4. Martigny *	30 14 4 3 9 104:84 53
5. Seewen *	30 15 1 2 12 80:64 49
6. Lyss	30 13 3 2 12 85:95 47
7. Huttwil	30 11 3 3 13 86:86 42
8. Bülach	30 10 4 3 13 87:107 41
9. Düdingen	30 11 2 2 15 81:94 39
10. Franches-Mont.	30 9 4 2 15 82:103 37
11. Dübendorf+	30 7 4 4 15 64:90 33
12. Frauenfeld +	30 6 3 4 17 62:80 28

* in den Play-offs + Abstiegsrunde

Die erste Top-Ten-Rangierung seit Jahren

Der Vättner Gabriel Maes hat mit dem 8. Rang bei der Nachwuchs-Meisterschaft der Langläufer geblüht.

In Eriz nahe Thun fanden am vergangenen Wochenende die Schweizer Langlauf-Meisterschaften des U14- und U16-Nachwuchses statt. Die Einzelrennen am Samstag wurden in der Skatingtechnik, die Staffellen am Sonntag klassisch gelaufen.

Schnee war aber auch in Eriz Mangelware. Damit die Rennen stattfinden konnten, mussten die Organisatoren eine Ersatzrunde herrichten und für diese 2,6 Kilometer lange Schlaufe Schnee zusammenschaukeln. Dank der kühlen Temperaturen hielt die Strecke sehr gut und forderte den Teilnehmenden vor allem in den Abfahrten alles ab.

Erstaunliche Rangierung von Maes

Die Delegation des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) erlebte viel Erfreuliches. Allem voran Rang 8 für Gabriel Maes vom Skiclub Vättis in der Kategorie U16 über acht Kilometer. Seit vielen Jahren schaffte kein SSW-Läufer mehr einen Top-Ten-Rang in dieser Kategorie. Die letzten waren Martin Jäger und Dajan Danuser – Zweitgenannter ist auch schon 27 Jahre alt. Erstaunlich ist das Resultat auch, weil sich Maes vor vier Wochen noch einer Blind-

darmoperation unterziehen musste und zunächst eine achtwöchige Pause prognostiziert wurde. Aus diesem Grunde und wegen der vielen abgesagten Rennen konnte Maes bis zur SM gar keine klassischen Rennen laufen. Seine Saisonpremiere in dieser Lauftechnik machte er im Staffellauf.

Auch war nach vielen Jahren erstmals wieder ein Mädchen für den SSW am Start. Anna Heeb vom SSC Walensee erreichte im Einzelrennen der U14-Kategorie über 4,7 Kilometer den erfreulichen 19. Rang mit einem Rückstand von nur 1:16 Minuten auf die Siegerin. Mangels weiterer SSW-Läuferin-

nen bestritt Heeb die Staffel ausser Konkurrenz mit zwei Zentralschweizerinnen.

Comeback einer SSW-Staffel

Da es für ein Staffellauf drei Läufer benötigt, gelang es dem SSW in den letzten Jahren nicht mehr, eine Staffel aufzubieten. Es hatte schlicht zu wenig Läufer. In diesem Jahr gelang es aber, ein Trio aufzustellen. Nach der Absenz musste die SSW-Staffel beim Start in Eriz etwas weit hinten anstehen. Dies war auch der Grund, weshalb der Jüngste des Trios, Rafael Maes (Jahrgang 2010) als Erster lief. Er übergab an seinen älteren Bruder Gabriel auf Rang 29, der dann die SSW-Staffel auf den 21. Platz führte. Aaron Romer (SSC Walensee) büsste dann auf der Schlussrunde nur noch einen Platz ein, und so rangierten sich die SSW-Läufer auf Platz 22. Für ein Comeback gar nicht so schlecht, gab es doch einige Teams, die mit drei Läufern des ältesten Jahrganges 2007 an den Start gehen konnten.

Im Einzelrennen reichte es für Rafael Maes bei der U14 für Rang 34, Matti Romer lief auf den 42. Platz. Neben Gabriel Maes (8.) lief bei der U16 Aaron Romer auf den 55. Rang. (sl)



Erfreuliche Leistung: Gabriel Maes überzeugt in der U16-Kategorie.

Bild Gian Ehrenzeller